



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

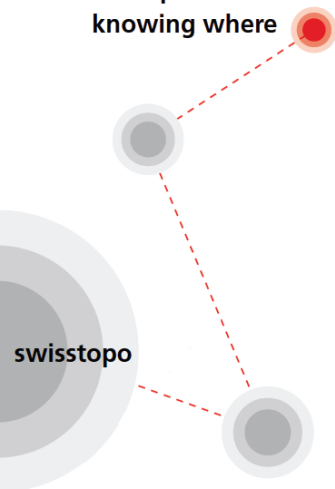
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
KOGIS

wissen wohin
savoir où
sapere dove
knowing where

Umsetzung GeolG/GeolV auf Bundesebene

Rolf Zürcher / KOGIS

Spirgarten-Treffen 2019





Agenda

- Monitoring 2018
- Projekte KOGIS / KKGEO
 - Change Management MGDM
 - Testsuite
- Model Repository



Monitoring 2018 (I)

Das Monitoring soll die **qualitative und technische Harmonisierung** aller Geobasisdaten unterstützen, indem **jährlich** die Vorgaben in der Geoinformationsgesetzgebung bei allen im Anhang 1, GeoIV aufgeführten Bundesstellen überprüft werden.

Vorbemerkung: Durch die am 1. Januar 2018 in Kraft getretene Revision der GeoIV, Anhang 1, sind **19** Geobasisdaten neu aufgenommen worden.



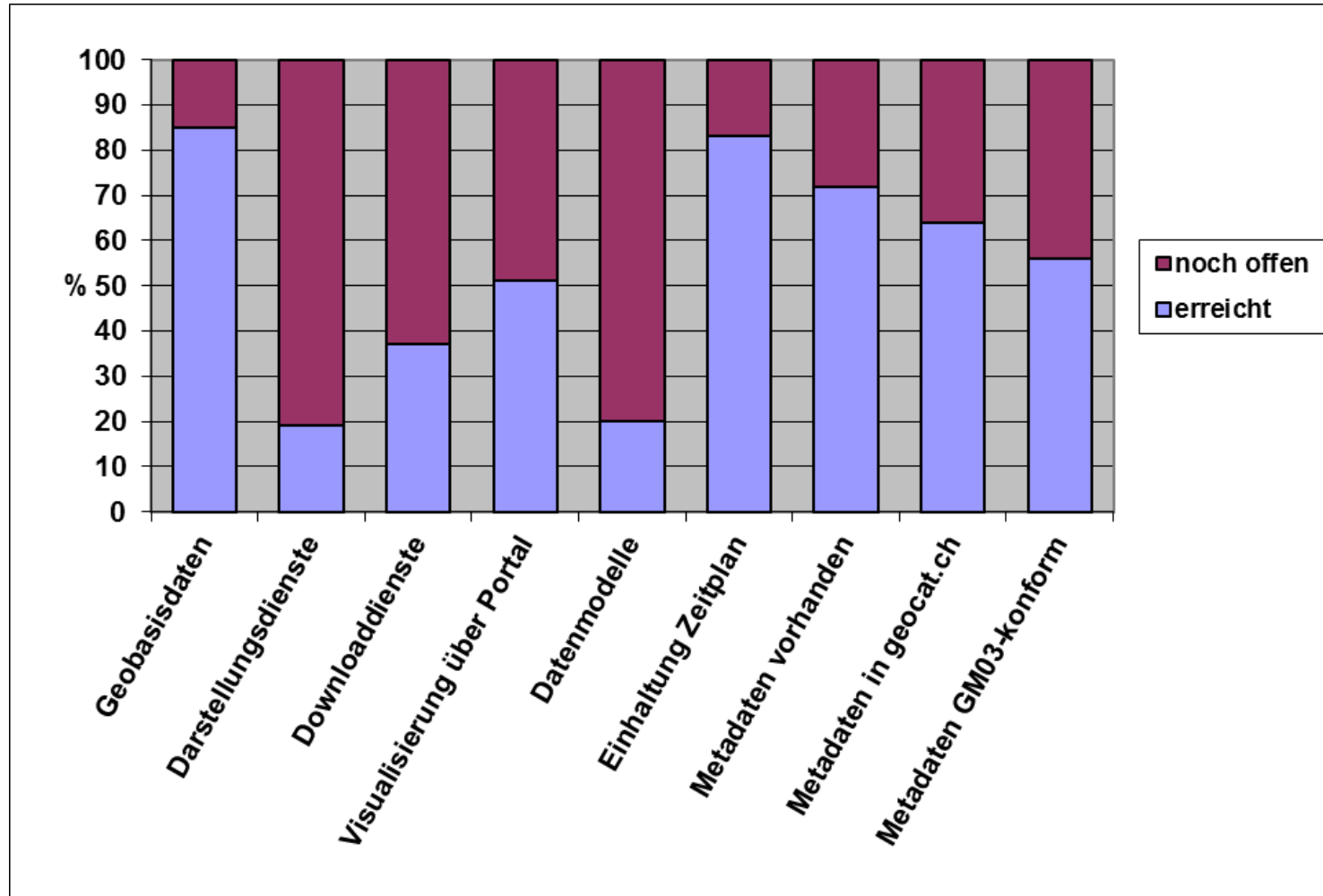
Monitoring 2018 (II)

	2010	2013	2016	2018			
	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht		Differenz	Differenz
	[%]	[%]	[%]	[%]		17/18	10/18
						[Prozentpunkte]	[Prozentpunkte]
Geobasisdaten	85	91	91	88		-4	3
Darstellungsdienste	19	45	57	59		1	40
Downloaddienste	37	42	53	57		3	20
Visualisierung über Portal	51	59	61	64		2	13
Datenmodelle	20	55	65	74		0	54
Einhaltung Zeitplan	83	64	69	75		-3	-8
Metadaten vorhanden	72	85	87	85		-3	13
Metadaten in geocat.ch	64	73	86	85		-2	21
Metadaten GM03-konform	56	73	86	85		-2	29

- Datenmodelle und Einhaltung Zeitplan beziehen sich auf alle Geobasisdatensätze des Bundesrechts, die übrigen nur auf diejenigen in alleiniger Zuständigkeit des Bundes
- 19 neue Geobasisdaten entsprechen einer Zunahme von 9% bzw. 6%

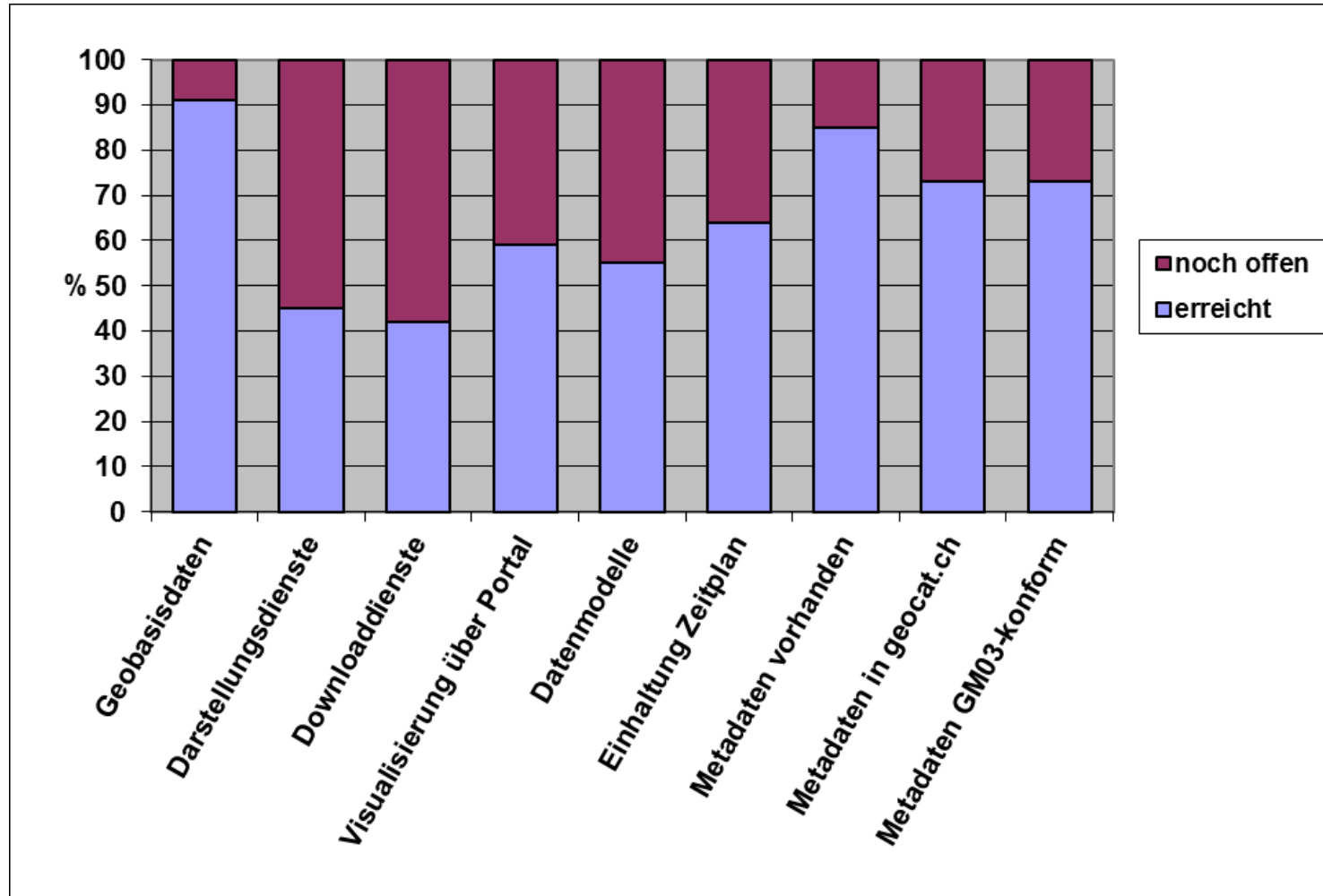


Zusammenfassung 2010



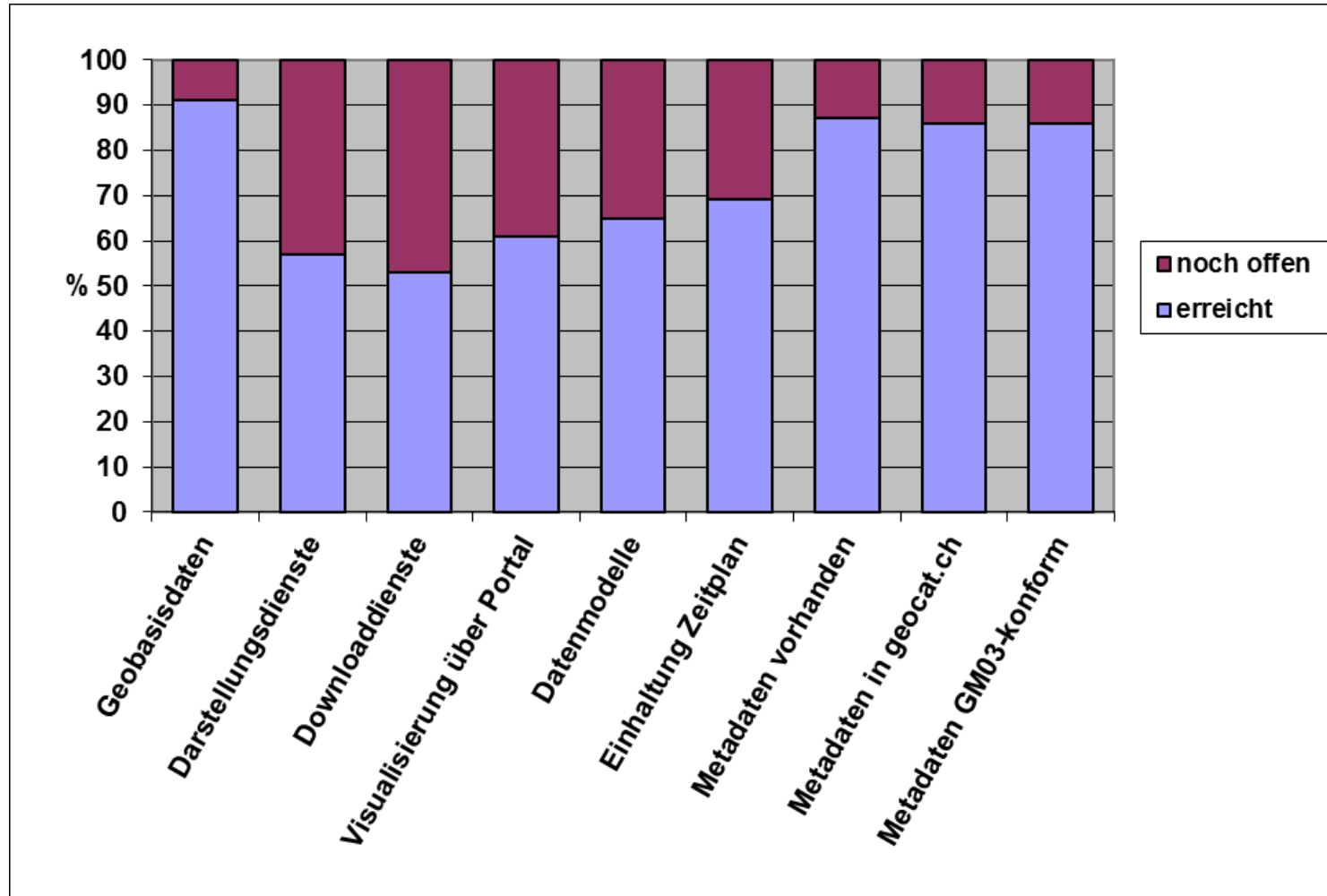


Zusammenfassung 2013



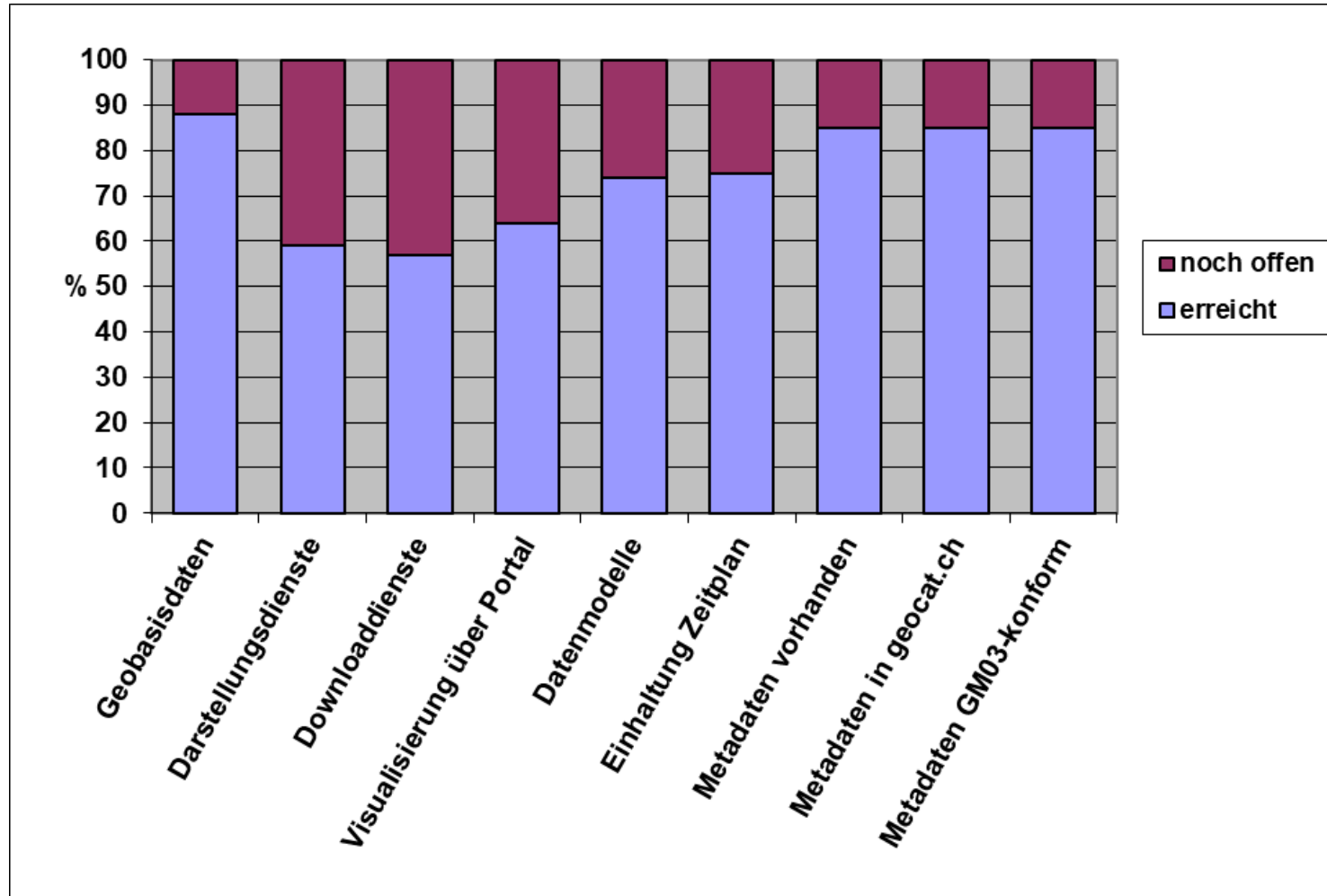


Zusammenfassung 2016





Zusammenfassung 2018





Monitoring 2018: Einige Feststellungen (I)

Inhaltlich:

- Anzahl verfügbarer Geodaten nimmt nur langsam zu (-4 Prozentpunkte, absolut +9)
- Darstellungs- und Download-Dienste sowie die Visualisierung über ein Portal haben leicht zugenommen (Neuintegrationen in map.geo.admin.ch sind zum grössten Teil so genannte Nicht-Geobasisdaten)
 - Darstellungsdienste (+1 Prozentpunkte, absolut +13)
 - Download-Dienste (+3 Prozentpunkte, absolut +18)
 - Geoportal (+2 Prozentpunkte, absolut +15)
- Anzahl Datenmodelle hat weiter zugenommen, auch wenn konsequent nur noch diejenigen gezählt werden, die im Model Repository publiziert sind (null Prozentpunkte, absolut +12)



Monitoring 2018: Einige Feststellungen (II)

- Abweichungen gegenüber dem ursprünglich von der GKG verabschiedeten Zeitplan haben gegenüber letztem Jahr wiederum zugenommen (hingegen wird nur noch bei zwölf Modellen keine konkrete Angabe zum Modellierungszeitpunkt gemacht, sondern der Termin mit «offen» bezeichnet)
- Für 2019 ist die Erarbeitung von 52 weiteren Modellen vorgesehen
- Die Anzahl erfasster Metadaten in geocat.ch hat leicht zugenommen (-3 Prozentpunkte, absolut +10)





Change Management MGDM (I)



- Inzwischen sind mehr als 70% der minimalen Geodatenmodelle erstellt und liegen teilweise bereits in der zweiten oder dritten Version vor
- Es war an der Zeit, den Umgang mit diesen Modelländerungen, das so genannte Change Management MGDM, zu vereinheitlichen und in einer Empfehlung zu Handen der Fachstellen des Bundes festzuhalten
- In einem gemeinsamen Projekt mit KKGEO wurde dieser Bericht in insgesamt neun Workshops unter Begleitung einer externen Firma erarbeitet und ist Mitte März in eine breite Konsultation gegeben worden

<https://www.geo.admin.ch/de/geoinformation-schweiz/geobasisdaten/geodata-models.html>

→ Laufende Konsultationen

- Die Konsultation dauert bis Ende Mai



Change Management MGDM (II)

- Um den Einstieg in diese Thematik etwas zu vereinfachen, organisieren wir am

4. April 2019, von 9h30 bis 11h30, bei swisstopo (Wabern)

einen Workshop, wo die Empfehlung Change Management MGDM im Detail vorgestellt wird

- Anmeldungen zu diesem Anlass nehmen wir noch bis Ende Woche entgegen (per Mail an models@geo.admin.ch)



Test Suite (I)

- Mit der Test Suite sind die **Mindestregeln** für die Validierung von INTERLIS-Daten explizit definiert worden (abgeleitet aus dem Referenzhandbuch, Version 2.3)

ID / Bezeichnung	RCO	COORD
Beschreibung	Für die Validierung der Attributwerte vom Typ COORD gelten die im [1] Kap. 3.3.11.11 definierten Regeln	
Details	<ul style="list-style-type: none">• Angaben in <code>CoordValue</code> müssen der <code>AttrTypeDef</code> ([1] Kap. 2.6 und 2.8.8) im INTERLIS-Datenmodell entsprechen	
Referenz	[1] Kap. 2.6, 2.8.8 und 3.3.11.11	

- Momentan sind ca. 180 solche Regeln und die dazugehörenden Testfälle dokumentiert → Testsuite wird laufend ergänzt
- Zu jedem Testfall gehören Daten (in Form einer oder mehreren .xtf-Dateien), denen ein gemeinsames Datenmodell zu Grunde liegt



Test Suite (II)

ID / Bezeichnung	RCO.T03	Koordinaten: Wertebereich
Beschreibung	Der Test muss prüfen, ob die Koordinaten der Definition im INTERLIS-Datenmodell entsprechen	
Testvoraussetzung	RCO.T03a.xtf, RCO.T03b.xtf	
Erwartetes Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">• RCO.T03a.xtf: Fehlermeldung. <c2> ausserhalb des Wertebereichs• RCO.T03b.xtf: Fehlermeldung. <c3> nicht erlaubt, weil der Wertebereich für 2D-Koordinaten definiert ist	
Referenz	[1] Kap. 2.8.8 und 3.3.11.11	

- Die Dokumentation der Testfälle, die dazugehörenden Daten und die Modelle sind unter GitHub publiziert (<https://github.com/geoadmin/suite-interlis/>)
- Eine Testroutine erlaubt, die Test Suite gegenüber den beiden Werkzeugen iG/Check und ilvalidator direkt auszuführen



Testsuite (III)



DE | FR | EN | Kontakt | Impressum

SUCHE 

Startseite / Aktuell / Dokumentation / Modelle / Downloads / Dienste / Veranstaltungen

- ili2c
- umleditor
- iG/Check
- ilivalicator
- ili2fme
- ili2db
- **Test Suite**
- Testdatensätze

Test Suite

Test Suite für XML-formatierte INTERLIS-Transferdateien

Die «Test Suite für XML-formatierte INTERLIS-Transferdateien» entstand aus einem gemeinsamen Projekt von KOGIS und der KKGE. Das Ziel war, Mindestregeln für die Validierung von INTERLIS-Daten (Version 2.3) explizit aus dem INTERLIS-Referenzhandbuch abzuleiten und Testfälle dazu zu definieren. Zu diesen Testfällen gehören ein oder mehrere Testdatensätze, denen wiederum ein INTERLIS-Modell zu Grunde liegt.

Die Test Suite ist unter <https://github.com/geoadmin/suite-interlis/> publiziert worden. Sie enthält eine ausführliche Dokumentation aller Testfälle mit den jeweils erwarteten Rückmeldungen der Prüfwerkzeuge und alle Testdaten und Modelle zu den dokumentierten Testfällen. Zusätzlich wurde eine Testroutine entwickelt, um die Test Suite gegenüber den Werkzeugen «ilivalicator» und «iG/Check» direkt ausführen zu können.

▼ Download

Dokumentation Test Suite (2018-11-29) PDF, 1.8 MB





Model Repository

- Die neue - noch nicht publizierte - Version des INTERLIS-Compilers wird alle Modelle nach UTF-8 lesen
- In den beiden Model Repositories `models.interlis.ch` und `models.geo.admin.ch` sind deshalb alle .ili-Dateien nach UTF-8 konvertiert und der MD5-Wert in `ilimodels.xml` entsprechend angepasst worden (knapp die Hälfte der Modelle musste umgewandelt werden)
- Um in Datenmodellen weitergehende Funktionen, als sie der Anhang A des Referenzhandbuchs zurzeit anbietet, verwenden zu können, sind im Bereich Mathematik, für die Datentypen TEXT und MTEXT sowie für AREA-Bedingungen, eine Reihe von Standard-Funktionen definiert worden
→ <https://www.interlis.ch/dokumentation/interlis-2> (momentan nur deutsch)